

Alle Jahre wieder

Friedrich Silcher
Wilhelm, Hey

Al - le Jah - re wie - der kommt das_ Chris - tus - kind

auf die Er - de nie - der,___ wo wir_ Men - schen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite
Still und unerkant,
Daß es treu mich leite
An der lieben Hand.

Schneeflöckchen, Weißröckchen

volkstümlich
Hedwig Haberkern

Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, wann_ kommst du ge -

schneit? Du_ wohnst in den Wol - ken, dein_ Weg ist so weit.

**2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.**

**3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.**

**4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.**

Es ist ein Ros entsprungen

Es ist ein Ros' ent - sprun - gen, aus ei - ner Wur - zel die
wie uns die Al - ten sun - gen, aus Jes - se kam die

zart, Art. und hat ein Blüm - lein 'bracht mit -

ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht

**2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.**

**3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.**

**4. Wir bitten dich von Herzen,
du edle Königin,
durch deines Sohnes Schmerzen,
wann wir fahren dahin
aus diesem Jammertal:
Du wolltest uns begleiten
bis an der Engel Saal!**

**5. So singen wir all' Amen,
das heißt: Nun wird es wahr,
das wir begehr'n zusammen:
O Jesu, hilf uns dar
in deines Vaters Reich!
Darin woll'n wir dich loben:
O Gott, uns das verleih!**

Fröhliche Weihnacht

Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all, tö - net durch die Lüf - te
 froh - er Schall. Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in
 je - de - m Raum, Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all, tö - net durch die Lüf - te
 froh - er Schall. 1. Da - rum al - le stim - met in den Ju - bel -
 ton, denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.

**2. Licht auf dunklem Wege,
 unser Licht bist du;
 denn du führst, die dir vertraun,
 ein zu sel'ger Ruh'.**

**3. Was wir andern taten,
 sei getan für dich,
 daß bekennen jeder muß,
 Christkind kam für mich.**

Kling, Glöckchen, kling

Kling, Glöck - chen klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen kling!

Laßt mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter.

Öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren.

Kling, Glöck - chen klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen kling!

**2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!**

**3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!**

Ihr Kinderlein kommet

Johann Abraham Peter Schulz
Christoph von Schmid

Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all! Zur Krip - pe her
kom - met in Beth - le - hems Stall und seht, was in die - ser hoch
hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engelein sind.
3. Da liegt es - das Kindlein - auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knie'n betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn
Milch, Butter und Honig nach Betlehem hin;
ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,
ein schneeweißes Lämmchen mit Blumen bekränzt.
5. O betet: Du liebes, Du göttliches Kind
was leidest Du alles für unsere Sünd'!
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.
6. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
7. Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt -
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.
8. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn -
und mache sie heilig und selig wie Dein's,
und mach sie auf ewig mit Deinem nur Eins.

Leise rieselt der Schnee

Eduard Ebel

Lei - se rie - selt der Schnee, Still und starr liegt der See,

weih - nacht - lich glän - zet der Wald, freu - e dich Christ-kind kommt bald!

**2. In den Herzen wird's warm,
still schweigt Kummer und Harm.
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.**

**3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.**

Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und mun - ter sein und uns recht von Her - zen freun! Lu - stig, lu - stig,
 tral - le - ra - le - ra, bald ist Nik - laus - a - bend da, bald ist Nik - laus a - bend da.

**2. Bald ist unsere Schule aus,
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.**

**3. Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiß was drauf.**

**4. Steht der Teller auf dem Tisch,
sing' ich nochmals froh und frisch:**

**5. Wenn ich schlaf', dann träume ich,
jetzt bringt Nik'laus was für mich.**

**6. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf' ich schnell zum Teller hin.**

**7. Nik'laus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.**

Morgen, Kinder, wird's was geben

Chords: C F C F G C F C G

Mor - gen Kin - der wi - rd's wa - s ge - ben mor - ge - n we. - den wir uns freun!
 Welch ein Ju - bel, we - lch ei - n Le - ben wird i - n un - srem Hau - se sein!

Chords: F Dm⁷ G C Am F G C

Ein - mal wer - den wir noch wach, hei - ßa, dann ist Weih - na - chts - tag!

**2. Wie wird dann die Stube glänzen
 Von der großen Lichterzahl!
 Schöner, als bey frohen Tänzen
 Ein geputzter Kronensaal.
 Wißt ihr noch, wie vor'ges Jahr
 Es am heil'gen Abend war**

**3. Wißt ihr noch mein Räderpferdchen?
 Malchens nette Schäferinn?
 Jettchens Küche mit dem Herdchen,
 Und dem blankgeputzten Zinn?
 Heinrichs bunten Harlekin
 Mit der gelben Violin?**

**4. Wißt ihr noch den großen Wagen,
 Und die schöne Jagd von Bley?
 Unsre Kleiderchen zum Tragen,
 Und die viele Näscherey?
 Meinen fleiß'gen Sägemann
 Mit der Kugel unten dran?**

**5. Welch ein schöner Tag ist morgen!
 Neue Freude hoffen wir.
 Unsre guten Eltern sorgen
 Lange, lange schon dafür.
 O gewiß, wer sie nicht ehrt,
 Ist der ganzen Lust nicht werth.**

**6. Nein, ihr Schwestern und ihr Brüder,
 Laßt uns ihnen dankbar seyn,
 Und den guten Eltern wieder
 Zärtlichkeit und Liebe weihn,
 Und aufs redlichste bemühen,
 Alles, was sie kränkt, zu fliehn.**

**7. Laßt uns nicht bey den Geschenken
 Neidisch auf einander sehn;
 Sondern bey den Sachen denken:
 Wie erhalten wir sie schön,
 Daß uns ihre Niedlichkeit
 Lange noch nachher erfreut?**

Kommet, ihr Hirten

Volkslied aus Böhmen

Kom-met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Fraun schaun. Chri - stus der Herr ist
 kom-met, das lieb - li - che Kind - lein zu.

heu - te ge - bo - ren den Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren: Fürch - tet eu - ch nicht.

**2. Lasset uns sehen in Bethlehem's Stall,
 Was uns verheißen der himmlische Schall;
 Was wir dort finden, lasset uns künden,
 Lasset uns preisen in frommen Weisen:
 Halleluja!**

**3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
 Bethlehem's Hirtenvolk gar große Freud:
 Nun soll es werden Friede auf Erden,
 Den Menschen allen ein Wohlgefallen:
 Ehre sei Gott!**

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Hoffmann von Fallersleben

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben.

Bun - te Lich - ter Sil - ber - zier, Kind mit Krip - pe, Schaf und Stier,

Zot - tel - bär und Pan - ther - tier möcht' ich ger - ne ha - ben.

**2. Bring uns lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe
eine schöne Eisenbahn,
Bauernhof mit Huhn und Hahn,
einen Pfefferkuchenmann,
lauter schöne Dinge.**

**3. Doch du weißt ja unsren Wunsch,
kennst ja unsre Herzen.
Kinder Vater und Mama,
auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da,
warten dein mit Schmerzen.**

O du fröhliche

sizilianisches Marinelied
Johannes Daniel Falk

O du fröh - li - che,___ o du se - li - ge. ___ gna - den
brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt___ ging ver - lo - ren, Christ___ ist ge -
bo - ren: Freu - e,___ freu - e dich, o Chri - sten - heit.

**2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

O Tannenbaum, o Tannenbaum

Volkslied

Chord symbols: G, C, G, Am, Dm, Dm⁷, G, G⁶, C, C/G, C, F, C/G, G, G⁷, C, G, C, G, Am, Dm, Dm⁷, G, G⁶, C.

Lyrics: Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter. Du grünst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein auch im Win - ter wenn es schneit, Tan - nen - baum o Tan - nen - baum wie treu sind dei - ne Blät - ter.

**2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!**

**3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren!
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren!**

Stille Nacht

Conrad Franz Xaver Gruber
Joseph Mohr

Sti - lle Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar, hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar.
Schlaf in him - li - scher Ruh, ____ Schla - f in him - li - scher Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht

Lieb aus deinem göttlichen Mund,

Da uns schlägt die rettende Stund,

Christ, in deiner Geburt,

Christ, in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht,

Durch der Engel Halleluja.

Tönt es laut von fern und nah:

Christ, der Retter ist da,

Christ, der Retter ist da!